





Wie eine Parklandschaft präsentiert sich dieser Garten in der Perspektive von oben. Der Schwimmteich bildet das Herzstück der Anlage in Friedrichshafen.

## Geradlinig und exakt

---

Einen Garten wie eine Parklandschaft gestaltete Grimm Garten in Friedrichshafen

---

Bei diesem ausgesuchten Projekt mussten die Gartenplaner gleich eine ganze Reihe verschiedenster Anforderungen in ihre Gestaltung mit einbeziehen: Einblicke aus der Nachbarschaft ausblenden, einen Naturpool integrieren und geometrische Elemente so

einbauen, dass sie einen Garten mit geradlinigem Grundgerüst ergeben, ohne dabei jedoch eintönig zu wirken. Das Ergebnis ist ein klar strukturierter, abwechslungsreicher Gartenpark, der Lust auf überraschende Entdeckungen macht.

Das Attribut „gepflegt“ kommt einem ganz von allein in den Sinn, wenn man von erhöhter Position am Haus auf den Garten blickt. Dem Hauptweg in direkter Verlängerung der Treppe von der Sonnenterrasse am Haus folgend, wird das Auge auch direkt auf den Naturpool gelenkt, der sich mit seinem grün schimmernden Wasser von den umgebenden Rasenflächen abhebt. Diesem Hauptweg folgend schaut man schon fast automatisch nach irgendwelchen Symmetrien mit Pflanzungen und Beeten. Doch die sucht man hier vergebens. Selbst das Schwimmbad hat beim Treppeneinstieg einen Einschnitt, der die exakt geometrische Form des Rechtecks aufhebt.

Der ruhige Eindruck dieses Gartens wird nicht nur durch die klare Aufteilung hervorgerufen, vor allem ist es das hier verwendete Material, das dem

Betrachter das Gefühl der durchdringenden Harmonie vermittelt. Die einheitliche Farbgebung bei Wegen und Mauern in einem hellen Grauton ist dem Einsatz von Granitsteinen beim Pflaster und von Maggia-Gneis aus dem Tessin bei den beiden Trockenmauern zu verdanken. Diese beiden Mauern nehmen die Hanglage des rund 800 qm großen Gartengrundstücks auf und gliedern es in drei Niveaus. Davon werden zwei von der Sonne beschienen, auf der untersten Ebene sorgen ein Kirschbaum und eine große Eiche, beide aus dem Bestand erhalten, für wohlthuenden Schatten bei sommerlicher Hitze. „Mit dieser Einheit des Materials schaffen wir fließende Übergänge und bilden Raum und Garten als ein harmonisches Ganzes ab“, erläutert Gartenplanerin Arnika Nabbe das diesem Garten zu Grunde liegende Konzept.

Für einen Naturpool ohne den Einsatz von Chemikalien habe man sich schon immer interessiert, erzählt die Familie; und vom Gefühl, ein Stückchen Bodensee so direkt im eigenen Garten zu haben, obwohl es bis zum echten See nur rund 10 Minuten sind und man von der oberen Hausterrasse See und Berge bestens im Blick hat. Und der Hund und die Vögel würden sich am trinkbaren Wasser ebenfalls erfreuen. Ausgestattet mit einer Gegenstromanlage, bietet der Naturpool auch Abwechslung für sportlich ambitionierte Schwimmer. Einen spielerischen Akzent am Pool setzt der abends beleuchtete Wasserquellstein. Hierfür wurde ein massiver Quader aus Granit ausgehöhlt und mit entsprechender Technik ausgestattet. Von der Wasseraufbereitung bekommt der Gartenbesucher so gut wie gar nichts mit.

Zu einem stimmigen Bild fügen sich das Wohnhaus und die Gartenlandschaft mit ihren geometrischen Elementen zusammen.





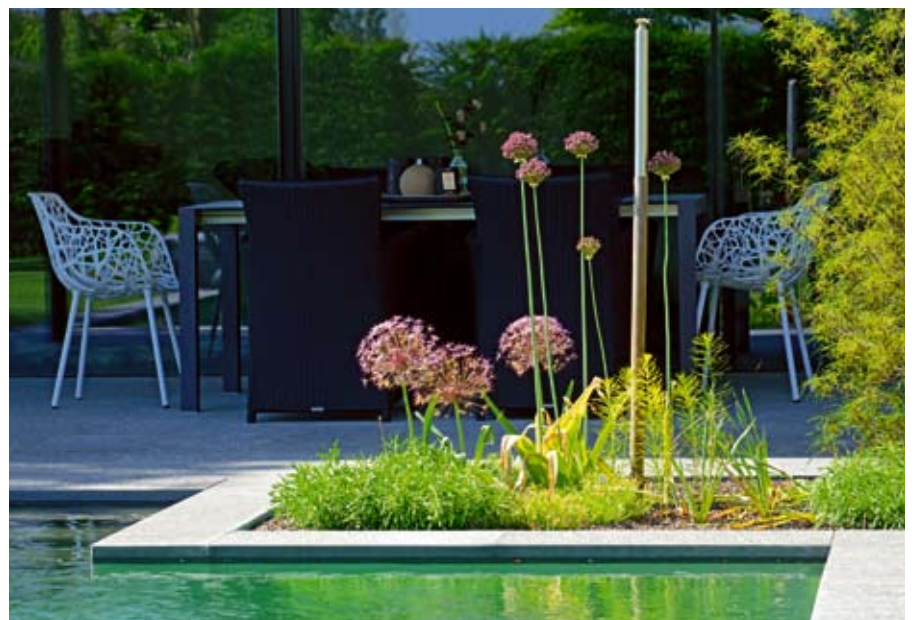


Die biologische Filterzone mit wasser-durchlässigen Materialien in mehreren Ebenen liegt abseits unter einer Kiesdecke und Zyperngras verborgen.

Im Zuge der Gartenumgestaltung entstand auch ein Poolhaus, das vom Friedrichshafener Architekturbüro Hack realisiert wurde. Die großen Glasflächen zur Poolterrasse und die Fassade aus dunkelgrauen, unglasierten Klinkersteinen fügen sich perfekt in die Harmonie der Gartenanlage ein. In heißen Sommern bietet sich hier eine Oase der Kühle, an kalten Wintertagen sorgt ein offener Kamin für Wohlfühlatmosphäre. Die Komplettausstattung mit Küche und Bad macht das Poolhaus zum vollwertig ausgestatteten Sommerhaus.

Eine weitere Eigenschaft, die der Planung als Basis diente, war der Anspruch der Bauherrschaft auf einen pflegeleichten Garten. So regelt eine automatische Bewässerungsanlage mit ausfahrbaren Sprinklern und einem Sensor ausgestattet den Wassernachschub in regenarmen Zeiten. Auch für einen korrekt geschnittenen Rasen sorgt ausgeklügelte Technik.

Am komplett mit Küche eingerichteten Poolhaus erwartet der Garten seine Besucher mit einem schattigen Essplatz.







Wasser, Stein und gezielt eingesetzte Pflanzen, wie der lila blühende Zierlauch, schaffen die luftige und unbeschwerte Atmosphäre am Naturpool. Der Wasser-Quellstein ist ein massiver, ausgehöhlter Granitquader.







Naturstein in Variationen, hier als Granit-Pflaster in der Wegbegrenzung und großen Platten aus Maggia-Gneis, ergeben einen harmonischen Materialmix.



Schmiedelack mit hohem Glimmeranteil gibt dem feuerverzinkten Schmiedeeisen aus der Meisterwerkstatt von Oskar Hafen einen edlen Look.

In einer abgelegenen Ecke des Gartens wartet der Rasenroboter auf seinen Einsatz. Und damit er auch alle Ebenen des terrassierten Grundstücks erreichen kann, wurden eigens zwei flache, grasbewachsene Rampen vorgesehen.

Doch damit ist die Technik rund um Haus und Garten noch nicht komplett abgedeckt. Über Bus-System und Tablet-PC lassen sich nicht nur viele wichtige Haussysteme überwachen und steuern, auch die stimmungsvolle Gartenbeleuchtung lässt sich in verschiedenen Szenarien variieren. Mit der Realisierung dieses anspruchsvollen Objektes ist auch Firmeninhaber Michael Grimm zufrieden. „Wir durften hier zahlreiche Ideen und Kundenwünsche integrieren und einen Garten planen, der mit seinen Blickwinkeln und seiner Bepflanzung ein ganzes Jahr lang Überraschungen bietet und einfach Freude macht“.

*Text/Fotos: Peter Allgaier*

[www.grimm-garten.de](http://www.grimm-garten.de)

[www.grimm-garten.ch](http://www.grimm-garten.ch)

*Weitere Projekte von Grimm Garten finden Sie in den Entree-Ausgaben 6./2009, 8./2011, 9./2012 und 10./2013.*